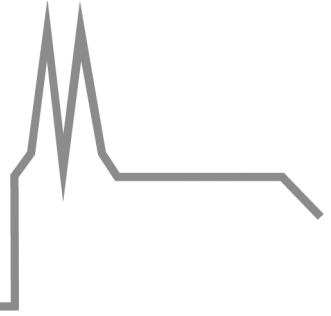


September • Oktober • November 2022

# einblick



EV.-LUTH. ST. LAURENTIUS-KIRCHENGEMEINDE  
HOHENHAMELN · OHLUM · RÖTZUM · BEKUM



Bild: Rainer Buchmann

## GRÜßWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

im Herbst sind unsere Kirchen für mindestens einen Sonntag festlich geschmückt. Wir feiern Erntedankfest in einem der Gottesdienste zwischen Ende September und Mitte Oktober.

Im Altarraum liegen buntes Gemüse, vielfältiges Obst, verschiedene Getreidesorten und auf dem Altar Brot und Trauben.

In den meisten Kirchen besteht der Erntedankschmuck, abgesehen von dem Brot auf dem Altar, aus unverarbeiteten Lebensmitteln. Es sind alles Dinge, die wir säen, pflanzen und ernten. Obst, Gemüse und Getreide können wir bisher nicht produzieren. Trotz aller Hilfsmittel, Technik und Einflussmöglichkeiten sind wir dabei von der Natur abhängig, Wachstum und Ernte sind nicht selbstverständlich – ein Grund zum Danken, dass so viel wächst und gedeiht.

Besonders die letzten Jahre zeigen uns, dass auch viele andere Dinge im Leben nicht selbstverständlich sind.

Gesundheit, das Miteinander der Menschen über Landesgrenzen hinweg und allerlei Annehmlichkeiten. Und daneben die vielen kleinen Dinge im Leben – Menschen, eine schöne

Begegnung zur rechten Zeit, schöne Begebenheiten und vieles mehr. Dankbar zu sein, Gott und Menschen gegenüber, verändert unser Leben und unser Miteinander, weil es den Blick auf alles Gute lenkt, das vorhanden ist. Mit diesem Einblick laden wir Sie ein, Erntedank und Dankbarkeit auf die Spur zu kommen.



Und wir laden Sie zu den vielen Veranstaltungen ein, die im letzten Viertel des Kirchenjahres neben den Gottesdiensten stattfinden: Im September sind das Stiftungskonzert und Jubelkonfirmationen, im Oktober das Erntedankfest, im November der Martinsumzug, der Vortrag mit Bundespräsident a. D., Herrn Christian Wulff, und die Offene Pforte an Ewigkeits- bzw. Totensonntag, dazu Frauenkreis, Männerforum und Gemeindenachmittage.

Einen gesegneten Herbst wünscht Ihnen Ihr Pastor

Tobias Reinke

## Besuch der Mombasa Baptist High School



von ihren Sorgen und Nöten, aber auch wie stolz sie ist, diese Schule zu leiten.

Symbolisch wurden die Bücher übergeben und wir wurden durch die Schule geführt, die auch einiges zu bieten hat, jedoch mit unserem Standard nicht zu vergleichen ist. Es gibt ein gutes Sportangebot, inklusive Schwimmbekken. Auch einen Abstecker in die Küche gab es. Jeden Tag wird frisch gekocht.

Am 16.03.2022 durften wir einen Vortrag über unseren Verein **DA-RAJA- Hilfe für Kinder in Kenia** e. V. bei Ihrem Gemeindepnachmittag halten. Als Dankeschön erhielten wir einen Umschlag mit Spendengeldern.

Bei den Vorbereitungen zu unserem diesjährigen Aufenthalt in Kenia, erreichte uns ein Hilferuf aus der Baptist High School Mombasa. Fünf Jungs aus unserem Projekt besuchen diese Schule. Die Abschlussklasse würde dringend Schulbücher benötigen, um den Schülern das Wissen zu vermitteln, damit sie ihren Abschluss schaffen. Jens und ich beschlossen, die Spendengelder des Gemeindepnachmittags dafür zu verwenden. Für mehrere Fächer wurden Bücher vor Ort bestellt und in die Schule geliefert.

Bei unserem Julibesuch wurden wir von der Direktorin sehr herzlich empfangen. Sie berichtete



An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön für die Spendengelder. Hoffen wir, dass alle Kinder einen guten Abschluss durch die Schulbücher schaffen.

*Jens und Ilka Meyfeld*

## Stiftung unterstützt ukrainische Flüchtlinge



Als klar wurde, dass ukrainische Flüchtlinge auch nach Hohenhameln kommen würden, beschlossen die Gremien der Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung Hohenhameln, diesen Flüchtlingen zu helfen. Wir nahmen Kontakt auf zu dem Verein Flüchtlingshilfe Hohenhameln und nach einem Gespräch mit dessen Vorstandsmitgliedern Monika und Dirk Pilarski war klar, dass Geld für die Anschaffung von z. B. Schulranzen, Tablets für Homeschooling und Unterrichtsmaterialien für Deutschkurse dringend benötigt wurde. Diese Maßnahmen unterstützte die Stiftung mit einer Spende in Höhe von 2000,00 €. Der symbolische Spendenscheck wurde am Nachmittag des 27.

Mai 2022 auf dem Kirchengelände von Pastor Reinke an Monika Pilarski übergeben. Mit anwesend bei dieser Übergabe waren einige ukrainische Mütter mit ihren Kindern.

Da viele wohlwollende Spender mitgeholfen haben, dass der Kapitalstock der Stiftung inzwischen auf über 500.000,00 € angewachsen ist und da dieser Kapitalstock trotz schlechter Zinslage doch einige Erträge abwirft, war es uns möglich, in dieser Situation zu helfen.

Deswegen möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Unterstützern unserer Stiftung herzlich bedanken.

*Ulrich Pohl*

## Gemeindenachmittag im Juni

Am 15. Juni 2022, einem warmen Sommertag, trafen sich einige Damen im kühlen Keller des Heimatvereins Hohenhameln.

Otto Köhler und Horst Fette stellten den Heimatverein vor.

1979 wurde er von Herrn Herbert Fette und Frau Leni Wiechens ins Leben gerufen und spaltete sich vom Kreisheimatbund Peine ab. Seit 1992 ist Otto Köhler der erste und Horst Fette der zweite Vorsitzende.

Es fing damit an, dass bei Fettes der Hühnerstall von allerlei Gerümpel aufgeräumt werden sollte. Dabei fand sich so einiges, was für die Nachwelt erhalten bleiben sollte.

Nach zahlreichen Umzügen (Keller der Schule, alter Kindergarten, Einlagerung bei Schlachter Beckord, in den Keller der Sporthalle) befindet sich die Heimatstube im heutigen Domizil, u.a. im Keller des Nebengebäudes der Realschule.

chen, vielen landwirtschaftlichen Geräten, Maschinen von etlichen Handwerksbetrieben wie Frisör, Hausschlachtereier usw., Haushaltsgegenstände (Waschmaschine, Waschbottich und Stampfer), Uniformen, Schützenscheiben, Gedenktafeln und Vitrinen mit Hohenhamelner Geschichte.



Voller Stolz zeigten uns die Herren u.a. Räume mit Schustersa-



In der Mittletage fanden wir ein Büro des Vorsitzenden vor, mit vielen Schreibmaschinen, Telefonen, einer Addiermaschine, Anspitzer und vieles mehr,

In der oberen Etage ging allen Damen das Herz auf, viele Ohhs und Ahhs und „Weißt du noch, damals...“ konnte man hören. Über Puppenstuben, Einrichtungsgegenstände, Musikanlagen,

## R Ü C K B L I C K



Kochtöpfen usw. wurden bewundert. Man erinnerte sich!

Ich finde, ein Besuch lohnt sich für jedermann, auch den Kindern sollte man diese interessanten Gegenstände erklären. Man ist immer wieder erstaunt, wie schnell sich der Wandel von einfachen zu hochsensiblen Geräten vollzogen hat. Wie hart die Menschen mit einfachen Mitteln gearbeitet haben und...**zufriedener waren.**

Mit einem herzlichen Dank und kleiner Spende ging dieser interessante Nachmittag zu Ende.

*Jutta Tostmann-Müller*

das Portal der Firma Steinbach, Tapeten aus dem Gasthaus Busse und ganz vielen Küchenutensilien wie Steintöpfe, Waagen, Herd mit

## Frauenfrühstück am 22.06.2022



Frühstück im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Hohenhameln zum Austausch und Zusammenkommen von einigen Damen und Herren.

# Ökumenischer Gottesdienst am Pfannteich am 03.07.2022

Zu einem ökumenischen Sommergottesdienst unter freiem Himmel hatten sich über 70 Personen am Pfannteich in Hohenhameln eingefunden. Der Hohenhamelner Posaunenchor begleitete den Gottesdienst festlich.



Bei bestem Wetter begrüßten Pastor Dreyer von der ev. und Frau Simt von der kath. Kirche die Gemeinde. Nach einigen Gesängen verlas Frau

Simt den Tagesspruch. Pastor Dreyer hatte seine launige Predigt an dem bekannten Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“ von Paul Gerhardt ausgelegt. Nachdem die Gemeinde einige der 15

Strophen gesungen hatte, wies Pastor Dreyer auf den Inhalt der nächsten Strophe hin: „ Die Lerche schwingt sich in die Luft, das Täublein fliegt aus seiner Kluft und macht sich in die Wälder“. Zufällig flogen dazu passend Tauben durch die schöne Liegewiese mit dem alten Baumbestand am Pfannteich.

Pastor Dreyer verstand es, das Lied von Paul Gerhard aus dem 16ten Jahrhundert mit der heutigen Zeit und der Schönheit der Natur zu erklären. Er selbst – wie auch viele der Anwesenden – lernte das Lied in seiner Jugend. In der Zeit, als Gerhardt das Lied schrieb, gab es auch eine Pandemie, nämlich die Pest, etwas ähnlich wie heute Corona. Pastor Dreyer machte den Menschen Mut, trotz Krankheit die Schönheit der Natur nicht zu vergessen. Nach einem gemeinsamen Gebet für den Frieden ging ein schöner Sommerabend zu Ende.

*Wilhelm Hilker*



## Abschlussgottesdienst der 4. Klassen



dienst vorbereitet. Sie trugen vor, was rückblickend in der Grundschulzeit schwer und nicht so gut war, wie z. B. Streitereien, am Anfang Freunde zu finden, manchmal das Lernen und Corona. Und sie erinnerten daran, was gut war, was Spaß gemacht hat und wofür sie dankbar sind. Beispielsweise die Klassenausflüge, dass sie neue Freunde gefunden und viel gelernt haben, nette Lehrerinnen hatten und gut zusammengehalten haben.

Für den weiteren Weg und den Start in der neuen Schule formulierten die Kinder Wünsche und packten sie in Form von verschiedenen Symbolen in einen Rucksack.

140 Schülerinnen und Schüler mit Ihren Lehrkräften wurden am 11.07.2022 von Pastor Tobias Reinke und Ursula Simm von der kath. Kirchengemeinde in der ev. Kirche begrüßt. Die 4. Klassen der Grundschule Hohenhameln / Clauen, begleitet von den 3. Klassen, feierten ihren Abschlussgottesdienst.

Zu dem Thema „Wir machen uns auf den Weg...“ hatten die Kinder gemeinsam mit ihrer Lehrerin Martina Hunhoff einen Gottes-

Die zahlreichen, engagiert gesungenen Lieder begleitete Lennart Schrader aus der 4. Klasse auf dem E-Piano.

Mit einem Segen im Altarraum für alle Viertklässler und gemeinsamen Gebeten wurden die Kinder auf ihren weiteren Weg entlassen. An der Kirchentür gab es noch eine kleine Süßigkeit als Wegzehrung.

*Ute Dobberstein*



## „Soli Deo Gloria“



Bild: Hubert Kleeberg

Organist Christopher Kleeberg

Menschen das Johann Sebastian Bachsche Herz. Johann Sebastian Bachs Musik führt zur Stille, zur Einkehr. Sie dient, wie Bach es ausgedrückt hat, der "Recreation des Gemüths", der Erneuerung, sie macht für Gottes Wort empfänglich und stärkt den ganzen Menschen. Am heutigen Tag waren Bachs Musik

„Gott allein [sei] die Ehre“ war das Motto anlässlich der Orgelweihe am 17.07.2022 nach erfolgter Reparatur. Gott zur Ehre und den Menschen zur Erbauung. Dieses Versprechen hat unser Organist Christopher Kleeberg eingehalten, im vollen Umfang. Seine vorgestellten Werke beziehen sich auf unseren Schöpfer, geschrieben von Menschen, Komponisten, die mit ihrer Musik die gewaltige Schöpfung Gottes darstellen wollen. Und diese Musik, die Erklärung der Schöpfung, den Glauben an Gott, hat viele Nuancen. Einige hat Christopher Kleeberg uns in diesem Konzert vorgestellt, brillant vorgestellt. Somit haben wir Zuhörer erfahren was diese Orgel alles hergibt, wenn ein Kenner und Könnner dieses Instrument bedient. Da, wo es in der Kirchenmusik um Christi Wort geht, schlägt für viele musikbegeisterte, gläubige

und die Orgel ein Inbegriff von christlicher Gläubigkeit. Somit hat unser Organist mit den gespielten Chorälen die tiefempfundene Gläubigkeit der frühen Zeit nach der Reformation dargestellt. Gespielt für alle Christen, die in der Kirche diesem Vortrag gelauscht haben.

Wir Zuhörer können nur eine tiefe Dankbarkeit für die exzellente Arbeit von Christopher Kleeberg signalisieren, wenn wir weiterhin die Kirche füllen, wie an diesem Sonntag. Eine große Wertschätzung für das Instrument und die vortreffliche Arbeit des Organisten unterstreichen, wenn wir unsere Kirche auch finanziell unterstützen.

Schön, dass wir sie in unserer Gemeinde haben, diese Orgel und den Organisten, der dieses Instrument so vorzüglich zum Leben erwecken kann.

*Otto Dolatka*

## R Ü C K B L I C K

Im Juli haben 10 Personen eine neue ökumenische Erntekrone gebunden. Vier Getreidesorten wurden geerntet und bei Ehepaar Monika und Manne Herrmann auf der Terrasse an zwei Abenden gebunden. Viele zahlreiche Hände banden kleine Getreidesträuße, die an einem eigens dafür hergestellten Gestell befestigt wurden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.



# Unsere neue Küsterin



Frau Nicole Lukas ist seit dem 15. August 2022 die neue Küsterin in unserer Kirchengemeinde

### **Was haben Sie bisher gemacht?**

Ich habe schon als Schülerin in der Altenpflege gejobbt und später dort gearbeitet. Anschließend war ich 9 Jahre in der Bäckerei angestellt. In der Kita unserer Kirchengemeinde Klein Lummerland habe als Küchenhilfe gearbeitet und die letzten Jahre nochmals in der Bäckerei.

### **Was interessiert Sie an der Stelle als Küsterin?**

Mit Menschen zusammen zu arbeiten und das es eine abwechslungsreiche und umfangreiche Tätigkeit ist. Ich freue mich darauf, wieder mehr Bindung zur Kirche zu bekommen. Wichtig war es mir, schon vor vielen Jahren, dass ich kirchlich geheiratet habe und wir unsere Tochter haben taufen lassen. Uns hat es gefreut, dass sie hier in der Kirche konfirmiert wurde. Es ist mir wichtig, Werte mit auf den Weg zu geben.

### **Was ist Ihnen wichtig für die Arbeit in der Kirchengemeinde?**

Dass ich mit Rat und Tat zur Seite stehen kann und die Kirchengemeinde kenne.

### **Was wünschen Sie sich von der Kirchengemeinde?**

Ein nettes und freundliches Miteinander. Unterstützung durch den Kirchenvorstand bei Fragen und Schwierigkeiten.

### **Was schätzen Sie an Hohenhameln?**

Dass es ein großes Dorf ist, in dem man alles hat, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte usw. und dass alles gut erreichbar ist. Und dass man sich trotz der Größe des Dorfes untereinander kennt.

Frau Nicole Lukas ist verheiratet und hat eine Tochter.



# Kinderseite

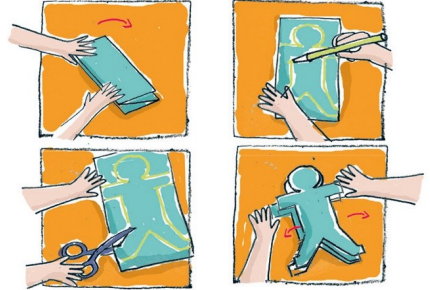
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Papiergirlande

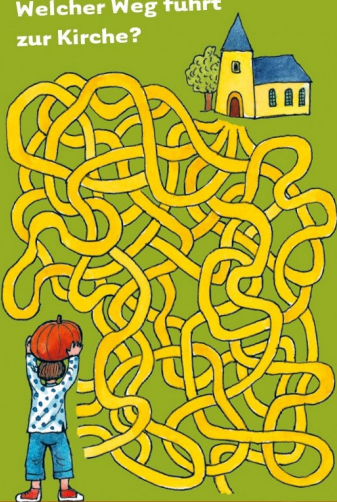


**Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff**

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



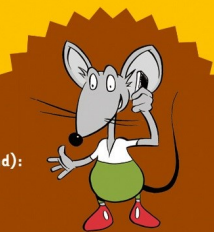
## Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:  
Johannes 2,1-11

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Anfrage: der dritte Weg von oben





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Ratespiel Lieblingspeise

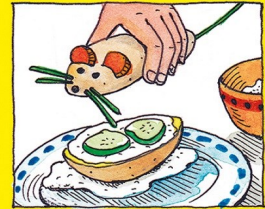
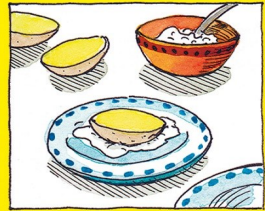
Ein Spieler denkt sich sein Lieblingsessen, und die anderen müssen es erraten. Und zwar nur durch Fragen, die mit Ja oder mit Nein beantwortet werden dürfen.



Dabei muss man sich systematisch vortasten und eine Frage nach der anderen stellen. Ein Kind denkt sich Nudeln mit Tomatensauce

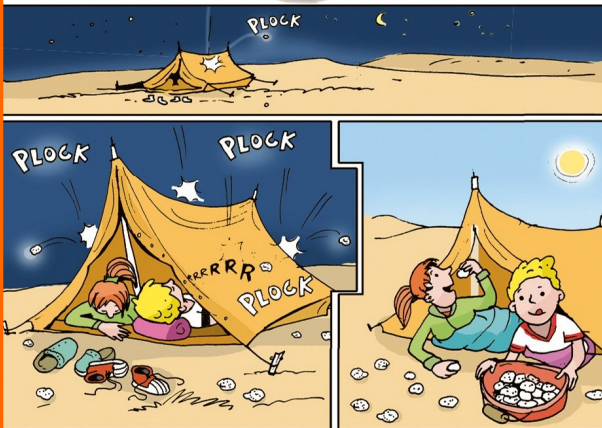


aus. Das nächste Kind beginnt zu fragen: „Ist es gekocht?“ – „Ja!“ – „Ist es etwas aus Fleisch?“ Wenn die Antwort „Nein“ lautet, kommt das nächste Kind mit Fragen dran, und so weiter reihum.



## Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitz in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten Appetit!



**Süßigkeiten-Regen:** Was schickte Gott den hungrigen Menschen, die mit Moses durch die Wüste zogen?

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auflösung: Manna



## **I N F O R M A T I O N E N**

Liebe Leserinnen und Leser,

die Kirchengemeinde Hohenhameln gehört zu einem Verbundenen Pfarramt, zusammen mit den Kirchengemeinden Adenstedt, Bierbergen, Bülten, Clauen-Bründeln, Groß Bülten, Harber, Mehrum-Equord, Solschen, Soßmar und Stedum. Das bedeutet unter anderem, dass die Kirchengemeinden und die Mitarbeitenden, Ehrenamtliche wie Hauptamtliche enger zusammenarbeiten.

Wie das für die Zukunft ab Jahresende aussieht, beschreibt unsere Kollegin Ronja Halleemann in einem Artikel für alle Gemeinden im Verbundenen Pfarramt:

### **Vertraut den neuen Wegen**

Liebe Gemeindeglieder im Verbundenen Pfarramt,

In den Medien konnte man in den letzten Jahren immer wieder davon lesen, dass auf die Kirche vielfältige Veränderungen zukommen. Das liegt besonders daran, dass die Mitgliederzahlen auch bei uns auf den Dörfern zurückgehen und Gemeinden, Kirchenkreise und Landeskirchen an verschiedenen Stellen sparen müssen. Dies geschieht leider viel zu häufig nicht zuerst im Interesse der Menschen in den Gemeinden und der dort diensthabenden Personen (Pastor:innen, hauptberuflich Mitarbeitende, Ehrenamtliche). Ob wir es wollen oder nicht, diese Prozesse gehen auch an uns hier im Kirchenkreis Peine nicht vorbei und wir müssen darauf reagieren. Ganz konkret bedeutet das, dass wir in absehbarer Zeit, d.h. ab Dezember 2022, für unser Verbundenes Pfarramt nur noch mit drei Pfarrstellen auskommen müssen (bislang 4). Auch für uns als Haupt- und Ehrenamtliche ist diese Situation nicht ideal, aber wir fühlen uns unseren Gemeinden und besonders den Menschen, die in unseren Dörfern leben, verpflichtet, das Beste daraus zu machen. Dafür ist es nun an allererster Stelle notwendig, dass alle Kirchenmitglieder auch weiterhin feste Ansprechpartner:innen vor Ort haben. Das sind natürlich auch weiterhin unsere Kirchenvorsteher:innen, aber auch wir als Pastor:innen. Unser oberstes Ziel bei der Neuverteilung der Pfarrbezirke (Pfarrbezirk = mehrere Kirchengemeinden, für die der gleiche Pastor/die gleiche Pastorin zuständig ist) war es also, dass jede:r auch in Zukunft weiß, wer ist „mein Pastor/meine Pastorin vor Ort“. Wenngleich wir uns natürlich als Pastor:innen im Verbundenen Pfarramt immer auch über unseren eigenen Pfarrbezirk hinaus für die Anliegen aller Menschen als Seelsorgende zuständig fühlen. Gemeinsam mit den Kirchenvorständen haben wir uns deshalb zusammengesetzt und lange überlegt, wie diese Pfarrbezirke in Zukunft aussehen können. Klar war dabei von Anfang an, dass die Pfarrbezirke zahlenmäßig größer werden müssen,

## **I N F O R M A T I O N E N**

als sie dies bislang waren. Nach nun gut einem Jahr haben wir uns alle gemeinsam auf folgende Struktur geeinigt, mit der wir mit vielen Ideen, optimistisch und GEMEINSAM in die Zukunft gehen:

Es gibt drei Pastor:innen und damit drei Pfarrbezirke, die alle etwa je 2300 Kirchenmitglieder, eine ähnliche Anzahl an Kirchenvorständen, Friedhöfen und Kirchen sowie Kindertagesstätten und Schulen betreuen. An einigen Stellen ließen sich vorhandene Bezüge weiter ausbauen, an anderen Stellen freuen wir uns auf das Neue, das in veränderten Bezügen entstehen wird. Die Aufteilung und pfarramtliche Zuständigkeit der Pfarrbezirke wird dabei wie folgt sein (auf den nächsten Seiten als Karte angefügt):

**Bezirk 1 (Pastor Tobias Reinke)**  
**KG Hohenhameln zu 75%, KG Clauen-Bründeln,**  
**KG Harber, KG Soßmar**

**Bezirk 2 (Pastor Benjamin Peyk)**  
**KG Hohenhameln zu 25%, KG Bülten, KG Groß Bülten,**  
**KG Solschen mit Stedum**

**Bezirk 3 (Pastorin Ronja Hallemann)**  
**KG Adenstedt, KG Bierbergen, KG Mehrum-Equord**

Die neuen Zuständigkeiten treten ab September 2022 in Kraft. Natürlich wird es dabei in den ersten Wochen und Monaten an manchen Stellen Übergangsregelungen geben müssen. Neues wird sich erst einspielen müssen, manches Gewohnte noch zu Ende geführt. Das betrifft aber in erster Linie uns als Haupt- und Ehrenamtliche. Bis November 2022 haben wir mit Pastor Martin Blasig auch die vierte Pfarrstelle unseres Pfarrbezirks besetzt und sind froh und dankbar über die tatkräftige und loyale Unterstützung unseres verdienten und hochgeschätzten Kollegen.

Wir Hauptamtlichen freuen uns, gemeinsam mit unseren Kirchenvorständen und mit Ihnen als Gemeindegliedern in die Zukunft zu gehen und weiterhin an einer tragfähigen Struktur von Kirche in unseren Dörfern zu arbeiten. Grundsätzlich gilt: Wir wollen als Verbundenes Pfarramt gemeinsam auf dem Weg bleiben und die bereits begonnene gute Zusammenarbeit weiterhin ausbauen und dabei die Besonderheiten und vielen guten Ressourcen der einzelnen Kirchengemeinden bestärken.

*Ganz herzlichen Dank sagen wir Hauptamtlichen an dieser Stelle allen, die sich so gewinnbringend und engagiert an diesem Prozess beteiligt haben. Ganz besonders und an allererster Stelle unseren Kirchenvorstehern und Kirchenvorsteherinnen, die sich mutig und sensibel und*

# INFORMATIONEN

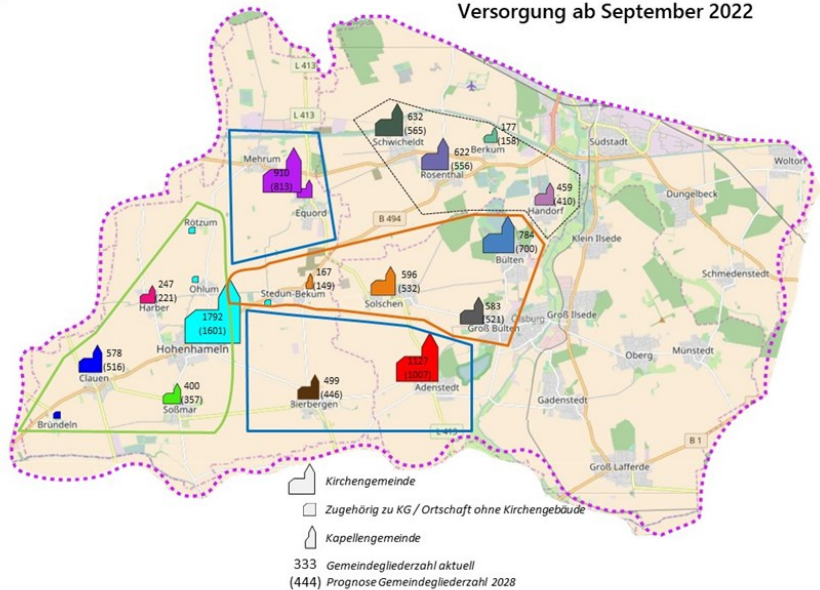
mit viel Geduld darum bemüht haben, die beste Lösung für alle zu finden. Danke, dass ihr da seid und unsere Gemeinden tragt!

Im Namen aller Hauptamtlichen und aller Kirchenvorstände unseres Verbundenen Pfarramtes

**Ronja Hallemann, Pastorin**

## Region SüdWest

Zuständigkeiten der pfarramtlichen Versorgung ab September 2022



Gott **lieben**, das ist  
die allerschönste **Weisheit.** «

Monatsspruch  
**SEPTEMBER  
2022**

JESUS SIRACH 1,10



## Erntedank

Anfang Oktober feiern wir das Erntedankfest. Für mich ist es der schönste Sonntag im Jahr. Die bekannte Dichtung von Matthias Claudius, die heute zu Erntedank gesungen wird, begleitet mich schon seit meiner Kindheit: „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land“. Es berührt jedes Mal mein Herz und lässt mich tiefe Dankbarkeit empfinden. Es ist nicht nur die bunte Gartenernte, nein, auch die Dankbarkeit für meine Familie, meine Freunde und auch meine Arbeitskolleginnen haben an diesem Tag einen besonderen Platz.

Als Dorfkind bin ich mit einem großen Nutzgarten aufgewachsen. Es war selbstverständlich, dass wir als Kinder unseren Eltern beim Ernten so manches Mal unterstützt haben. Mit einer Selbstverständlichkeit haben wir die Ernte dann zu den Mahlzeiten gegessen. Heute, viele Jahrzehnte später bewirte ich auch einen kleinen Nutzgarten und weiß, dass vor dem Ernten eine Menge zu tun ist.

Es ist ein beglückendes Gefühl das Saatgut in die Erde zu bringen und es über Wochen zu begleiten. Egal ob jäten, wässern

oder auch einfach nur gut zureden. Die Gartenarbeit lässt mich nach der alltäglichen Arbeit total entspannen und ist ein guter Ausgleich für Körper und Seele. Es gibt doch nichts schöneres, als wenn unsere Enkel sich durch den Garten "futtern", wie sie selbst in ihrem kindlichen Alter so schön sagen.

Das Ernten, wenn die Saat reif ist, passt nicht immer gut in den vollen Wochenplan, aber es muss

dann erledigt werden. Und das Glücksgefühl bei einem Blick in den Vorratschrank entschädigt.

Vor ein paar Tagen habe ich einen Artikel von Andreas Niepel gelesen. Er ist internationaler Präsident der Gesellschaft Gartentherapie. Dort spricht er vom Säen, Pflegen und Ernten, aber

ohne Leistungs- und Erfolgsdruck: Denn die Natur funktioniert nicht nach Plan.

Jeder Mensch braucht Erfolge. Hier setzt die Gartentherapie an. Das Säen und Ernten hinterlässt eine große Dankbarkeit. Und so bleibt es wie Claudius 1783 in seiner Dichtung weiter formulierte "...doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand".

*Cornelia Naase*



Bild: Rainer Buchmann

## Das jüdische Laubhüttenfest

Wenn der Herbst kommt und die Ernte eingefahren wird, feiern nicht nur wir Christen ein Erntedankfest. Im Judentum gibt es ursprünglich sogar drei Erntefeste, die auch Freudenfeste sind. Pessach, im Christentum wird hier Ostern gefeiert, wird im Judentum als Dankesfest für die Gerstenernte gefeiert. Schawuot, hier wird im Christentum Pfingsten gefeiert, ist im Judentum das Dankesfest für die Weizenernte. Und an Sukkot schließlich wird im Judentum die Ernte von Trauben und Obst, Gemüse und Getreide gefeiert. Sukkot wird im Herbst gefeiert und befindet sich damit in zeitlicher Nähe zum christlichen Erntedankfest, es gibt allerdings keine christliche Entsprechung. Sukkot heißt übersetzt Laubhütten. Jede Familie soll sich im Garten oder auf dem Balkon eine Hütte aus Ästen, Matten oder auch aus Stoff bauen, das Dach muss den Blick zum Himmel ermöglichen. Die Hütte wird innen liebevoll und festlich mit Girlanden, Blumen und Obst geschmückt.

Das Fest dauert insgesamt sieben Tage und während dieser Zeit verbringt die Familie möglichst viel Zeit in der Laubhütte. Wenn das Wetter es erlaubt, wird in der Laubhütte auch übernachtet. Jüdische Feste beginnen bereits am Vorabend des eigentlichen Fes-



tes, und so werden auch bereits am Abend vor Sukkot zwei Kerzen entzündet. Es wird gemeinsam etwas Obst verzehrt und mit einem gemeinsamen Gebet bedankt sich die Familie für die Ernte. Am ersten Feiertag besucht die Familie dann die Synagoge zum Gebet. In der Synagoge wird das zweite Symbol des Sukkot, der Feststrauß Lulav, gemeinsam mit der Etrog-Frucht geschwungen. Der Lulav besteht aus den „vier Arten“: einem Palmzweig,

Bachweidenzweigen, Myrthe und eben der Etrog-Frucht. Dieser Strauß symbolisiert die Verschiedenheit des Volkes Israel und die Regenerationskraft der Natur. Zum Abschluss der Festwoche, dem

achten Tag, wird um Regen gebeten. Damit endet auch das Jahr der Thora-Lesungen und wird allerdings sofort wieder begonnen. Wie viele andere Feste im Judentum, so hat auch Sukkot eine zweite Bedeutung. Neben der Freude und der Dankbarkeit für die eingeholte Ernte soll es die Gläubigen an die Flucht der Juden aus der ägyptischen Gefangenschaft Ägypten durch die Wüste Sinai erinnern, die 40 Jahre dauerte und eine Zeit voller Entbehnungen war. In diesem Jahr 2022 beginnt das jüdische Laubhüttenfest am 10. und endet am 17. Oktober.

*Petra Moderow*

## Erntedank



Bild: Rainer Buchmann

Im Urlaub habe ich mich mit Frau Birgitt Lefeldt-Brammer aus Stoltebüll bei Kappeln an der Schlei getroffen. Wir kennen uns schon lange und sie ist eine dem Landleben sehr verbundene Frau. Ich bat sie um ein Gespräch über Erntedank.

Zuerst erzählte sie mir von Matthias Claudius und dem zum Erntedank gehörenden Kirchenlied: „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand, der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf und träuft wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.“

Birgitt Lefeldt-Brammer:

„Zum Erntedank fällt mir besonders das Vater unser ein, unser tägliches Brot gib uns heute. Mit der Bitte des Vater unser soll auch an die Ernährungssituation in anderen Ländern erinnert werden. Im christlichen Sinne gehören Danken und Teilen zusammen. Mit Erntedank wird an die

enge Zusammengehörigkeit von Mensch und Natur erinnert. An Erntedank gehört beides zusammen Gott für seine Gaben zu danken und ihnen gleichzeitig wertschätzend zu begegnen zum Erhalt unserer Schöpfung. Brot hat Jesus mit Menschen geteilt, Brot gab es beim letzten Abendmahl, Brot teilen wir auch miteinander, wenn wir das Abendmahl feiern. Eine besondere Form gemeinsam Gott nahe zu sein. Wenn wir miteinander essen nehmen wir uns Zeit füreinander. Das Erntedankfest gibt der Dankbarkeit Raum und wendet sie hin zu Gott. Wer dankt sieht nichts als selbstverständlich an, nicht die leuchtenden Rapsfelder, die Kornfelder usw. „und weis sich von Gott reich beschenkt. Erntedank ruft zur Verantwortung auf und teilen von Besitz.“

Liebe Birgitt ich danke Ihnen für Ihre Gedanken zum Erntedank und wünsche Ihnen alles Gute.

*Marie-Luise Will*

## Dankbar sein für kleine Dinge

Dankbarkeit ist ein positives Gefühl oder eine Haltung in Anerkennung einer materiellen oder immateriellen Zuwendung, die man erhalten hat oder erhalten wird. Man kann dem Göttlichen, den Menschen oder sogar dem Sein gegenüber dankbar sein, oder allen zugleich.



Früher habe ich Dankbarkeit empfunden, wenn ich etwas bekommen habe, womit ich nicht unbedingt gerechnet hatte. Heute ist Dankbarkeit eine innere, intuitive Schwingung, die mich die meiste Zeit begleitet, denn ich finde täglich sehr viele Gründe, dankbar zu sein.

Es sind die kleinen Dinge im Leben, die ich mit zunehmendem Alter immer mehr zu schätzen weiß. Ich denke nicht mehr so häufig an das, was ich gern hätte, sondern bin viel häufiger dankbar für das, was ich bereits habe. Ich erlebe so viel Gutes in meinem Leben, dass ich dafür

wirklich dankbar sein kann. Und selbst wenn es Probleme oder Krisen gibt, habe ich darauf heute einen anderen Blickwinkel als früher. Heute kann ich sehen, dass wir Krisen brauchen, um uns wieder zu fokussieren. Wenn ich z.B. krank bin und Schmerzen habe, bin ich schon für kleine Fortschritte in Richtung Gesundheit dankbar. Und wenn das nicht von allein klappt, versuche ich es mir bewusst zu machen. Gesundheit ist nichts Selbstverständliches, aber das gerät oft in Vergessenheit. Insofern helfen uns Probleme und schlechte Erfahrungen, herauszufinden, was wir wahrnehmen und sehen wollen. Dazu habe ich bei meiner Vorbereitung für diesen Artikel eine sehr passende Gegenüberstellung gefunden:

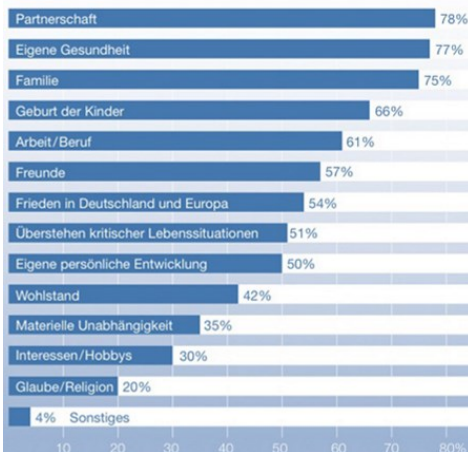
### Dankbar!

Zu früh wach – Lebendige Kinder  
Haus voller Unordnung – Ein Dach über'n Kopf  
Schon wieder Regen – Gut für den Garten  
Der tägliche Einkauf – Versorgung gesichert  
Berge von Wäsche – Genug zum Anziehen  
Stapel von Abwasch – Alle sind satt  
Bus verpasst – Geschenkte Zeit  
Jede Menge Lärm – Menschen um mich herum  
Erschöpft ins Bett – Ein Tag voller Leben!

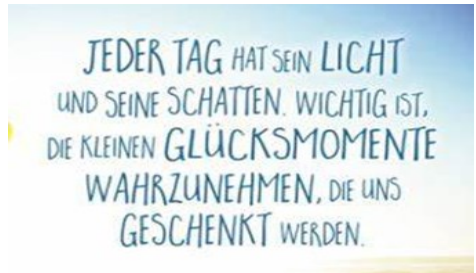
## ERNTE DANK - DANKBARKEIT

Gerade wenn wir etwas als negativ oder belastend empfinden, können wir uns bewusst machen, dass jedes Ding zwei Seiten hat, und uns so die positive Seite ins Gedächtnis holen. Das hilft, die Probleme besser zu bewältigen. Ob für den Fortschritt bei der Genesung, den lieben Anruf guter Freunde, für den Sonnenschein oder den Regen – das Gefühl der Dankbarkeit kann sowohl die physische als auch mentale Gesundheit schnell und stark verbessern.

Gibt man die Dankbarkeit noch weiter, so sorgt man auch bei seinem Gegenüber für ein gutes Gefühl. Vier von fünf Angestellten berichten, lieber und motivierter zu arbeiten, wenn der Chef die geleistete Arbeit wertschätzt und sich ab und zu mal dafür bedankt. Ich habe eine Schaubild gefunden, das zeigt, wofür wir Deutschen dankbar sind:



Es gibt eindeutig sehr viele Dinge, für die wir dankbar sein können. Leider vergessen wir das manchmal.



Seien wir dankbar für die kleinen Dinge im Alltag, für ein Lächeln, ein liebes Wort, für das gemütliche Sofa, die Erholungspause, für den Termin, den ich bekommen habe, und für die Zeit, die mir jemand geschenkt hat. Nehmen wir uns einen Moment der Wertschätzung für die vielen schönen Momente, die wir täglich erleben dürfen. So können wir den Fokus wieder auf das Positive in unserem Leben lenken und uns wohlfühlen.

Das Geheimnis glücklicher Menschen ist die Fähigkeit, den Moment als Wunder zu erkennen und dafür dankbar zu sein. Die Dankbarkeit lässt uns zufriedener mit uns selbst und unserer Umwelt werden. Sie bringt Frieden in unsere Gegenwart und schafft Visionen für die Zukunft. Ich bin dankbar, dass ich solche Überlegungen hier teilen darf.

*Uta Hilker*

# ANKÜNDIGUNGEN

Ev.-luth.  
St. Laurentius  
Stiftung  
HOHENHAMELN



Die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung  
Hohenhameln präsentiert

## Church in Colors



[www.church-in-colors.de](http://www.church-in-colors.de)

**DUMS**  
& THE BAND

## Freitag, den 16.09.2022

in der Ev.-luth. St. Laurentius Kirche Hohenhameln

Einlass: 18:30 Uhr


Beginn: 19:30 Uhr

Vorverkauf: 30,00 €

Abendkasse: 35,00 €

VVK: Papierhaus Haefke, Geschenkvitrine Zahn und  
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine in Hohenhameln

[www.stiftung-hohenhameln.de](http://www.stiftung-hohenhameln.de)

Du findest uns auf 

Ev.-luth.  
St. Laurentius  
Stiftung  
HOHENHAMELN

# ANKÜNDIGUNGEN

*für Wärme und Würde ...*



**Kleidersammlung** Kleidung - Schuhe - Haushaltswäsche  
der Evangelischen Kirchengemeinde **Hohenhameln**

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie  
Haushaltswäsche im Plastikbeutel gut verpackt —  
bitte keine Kartons

**von Montag, 19. September 2022  
bis Donnerstag, 22. September 2022  
nur bis 12:00 Uhr**

zu folgender Sammelstelle:

**Anhänger der Deutschen Kleiderstiftung  
Spangenberg am Gemeindehaus**  
(täglich von 9 - 18 Uhr)

**Für Ihre Unterstützung danken Ihnen  
Ihre Kirchengemeinde  
und die Deutsche Kleiderstiftung.**

**Diakonie** 

Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51. 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

# ANKÜNDIGUNGEN

## Männerforum

### **Einladung zu den Veranstaltungen des wieder aufgenommenen „Männerforums“.**

Nachdem wir uns im Mai und Juni wieder getroffen haben, seien hier die weiteren Termine für das Jahr 2022 angekündigt.

### **Dienstag, 13.09.2022 um 19 Uhr, Gemeindehaus Hohenhameln Karl Giffhorn, Solschen**

#### **"Auf Luthers Spuren von Worms zur Wartburg 1521".**

Karl Giffhorn ist zusammen mit einigen Bekannten Stationen auf diesem Weg gegangen. Von seiner Pilgertour möchte er berichten. Es geht um geschichtsträchtige Orte, Begegnungen mit Menschen auf diesem Weg und Erfahrungen mit sich selbst.

Und er kann bestimmt erzählen, was den Reiz solch einer selbstaufgelegten Pilgertour ausmacht.

### **Dienstag, 29.11.2022 um 19 Uhr, Kirche Harber Dr. Ann-Christin Renneberg**

#### **Themenformulierung zur Entwicklung der Kirche noch offen.**

Gegenstand des Vortrags sind Ergebnisse einer Kirchengeschichtsstudie des sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD und eines

„Gemeindebarometers“. Was das für unsere Gemeinden bedeutet, kann im Anschluss diskutiert werden. In der Planungsperiode 2022-2028 werden in unserem KK Peine wieder Pfarrstellen gestrichen. Der theologische Nachwuchs bleibt zahlenmäßig zurück und bringt andere Strukturvorstellungen hinein. Haben unsere christlichen Werte immer noch eine existenzielle Bedeutung in unserer Gesellschaft als Grundlagen aller wirtschaftlichen und politischen Orientierungen? Welche Auswirkungen haben die Offenlegung von Missbrauchsfällen und (insbes. in der Kath. Kirche) der Umgang damit bei der Aufdeckung.

Wie kann da die christliche Begleitung der Glieder und die Verkündigung gesichert werden?

Und wie können Ehrenamtliche noch motiviert werden, ihre Interessen und Neigungen in ihren Gemeinden einzubringen?

Können Perspektiven zum Fortgang der christlichen Kirchen aufgezeigt werden?

#### **Ein wichtiger Hinweis!!!**

Es ist vorgesehen, das Forum nicht nur auf die bisherigen Kirchengemeinden zu begrenzen, ganz im Gegenteil. Wir wollen das Männerforum auf das gesamte, verbundene Pfarramt Peine Süd-West ausdehnen und hoffen, dass sich auch Männer aus den anderen verbundenen Kirchengemeinden einladen lassen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme aller Interessierten an diesen Themen.

Im Namen eines Vorbereitungs-Teams

*Pastor i. R. Burkhard Kugelann*



# ANKÜNDIGUNGEN

## Gesprächskreis

### Einladung für alle Interessierten aus den Ortschaften unseres verbundenen Pfarramts.

Ich, Pastor i.R. Kugelann, möchte versuchen, über aktuelle gesellschaftliche oder weltpolitische und /oder kirchliche Themen oder Glaubensfragen mit allen Interessierten ins Gespräch zu kommen.

Die Themen sollten für die nächste(n) Sitzung(en) mit den anwesenden Teilnehmern abgesprochen werden.

Ich möchte zu dem gewählten Thema einen Input geben. Und dann sollen vor allem die Teilnehmer zu Wort kommen. Natürlich muss niemand etwas sagen.

Aber schön wäre es, wenn dabei eine vertrauensvolle Atmosphäre entstehen könnte, so dass jeder, der etwas zu sagen hat, dies auch tun mag.

Immer soll das gewählte Thema aus christlicher Perspektive betrachtet werden.

Dazu können selbstverständlich auch Aussagen der Bibel herangezogen werden.

Folgende Termine sind geplant am:

**Mittwoch, 27.10.2022 um 19:30 Uhr bis (ca.) 21:00 Uhr**  
**Mittwoch, 23.11.2022 um 19:30 Uhr bis (ca.) 21:00 Uhr**

Diese Termine sind zunächst mal im  
**Gemeindehaus in Bierbergen, Schulstraße 1, gebucht.**

Pastor Kugelann ist auch bereit, weitere Termine - nach Absprache - in anderen Gemeindehäusern durchzuführen.

Die Themen für die beiden Termine sind noch offen.

*Pastor i. R. Burkhard Kugelann*

**Groß** und **wunderbar** sind deine

Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine Wege, du König der Völker. «

Monatsspruch  
**OKTOBER**  
**2022**

OFFENBARUNG 15,3

Zum 1625. Todestag von  
**Martin von Tours**

## Er teilte seinen Mantel mit einem Bettler

In einem ungewöhnlich kalten Winter fleht ein notdürftig bekleideter Bettler am Stadttor von Amiens die Vorübergehenden um Erbarmen an. Da Martin nichts als seinen Soldatenmantel besitzt, zieht er sein Schwert, teilt den Mantel und schenkt eine Hälfte dem Bettler. Fast jedes Kind kennt diese Begebenheit aus dem Leben des Heiligen Martin von Tours. Sein Biograf Sulpicius Severus hat sie überliefert. Und: In der folgenden Nacht erscheint Martin Jesus Christus im Traum, der jenes Mantelstück trägt, das er dem Armen gegeben hat. Damit erweist sich Martin als ein Nachfolger von Jesus, der gesagt hat: „Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan (Matthäus 25,31–40).“

Martin wurde um 316 in der römischen Provinz Pannonien geboren. Wie sein Vater wurde er zum Militärdienst verpflichtet und trat mit 15 Jahren in die Leibwache des Kaisers ein. Ab 334 war er als Soldat in Amiens stationiert, wo sich auch die Episode der Mantelteilung ereignet hat. Mit etwa 35 Jahren ließ er sich von Bischof Hilarius von Poitiers taufen und nach dem Ende seines 25-jährigen Militärdienstes weiter im christlichen Glauben unterrich-

ten. Um seinem Lehrer und Vorbild Hilarius nahe zu sein, gründete er 361 in Ligugé das erste Kloster der westlichen Christenheit. 371 war er nach dem Willen der Stadtbevölkerung zum Bischof von Tours geweiht worden. Martin verzichtete auf einen prunkvollen Bischofsstuhl und setzte sich lieber auf einen einfachen Bauernschemel. Er lebte lieber in den Holzhütten vor der Stadtmauer als in einem prächtigen Gebäude in Tours. Am 8. November 397 starb er im Alter von 81 Jahren und wurde am 11. November in Tours beigesetzt.

Ungewöhnlich ist, dass sein Beerdigungstag zu seinem Gedenktag erhoben worden ist und nicht sein Sterbetag. Der Grund: Im Mittelalter endete das bäuerliche Arbeits- und Wirtschaftsjahr am 11. November, dem dann eine 40-tägige Fastenzeit vor Weihnachten folgte. Dem entspringt auch der Brauch, an diesem Festtag eine Martins-Gans zu braten. 1483 wurde an eben diesem Tag ein Junge, der tags zuvor geboren war, in Eisleben auf den Namen des Heiligen getauft: Martin Luther.  
REINHARD ELLSEL



„Der Heilige Martin von Tours auf dem Thron“, Bicci di Lorenzo (1373–1452).

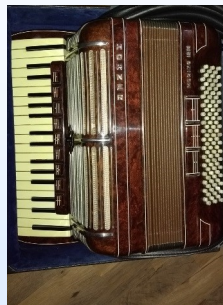
**Der Laternenumzug zum Martinstag findet am  
Freitag, dem 11.11.2022 statt.**

**Beginn: 17:30 Uhr in der kath. Kirche  
Begleitung: Musikzug der FFW, Martinsspiel.  
Je nach aktueller Lage und Vorgaben auch wieder  
mit Martinshörnchen und Martinspunsch (Kakao)  
Veranstalter: kath. & ev. Kirchengemeinde**

## Akkordeon-Workshop

**Fit mit dem Akkordeon in die  
Advents- und Weihnachtszeit**

**12. November 2022  
10 – 17 Uhr**



Sie spielen Akkordeon oder haben Akkordeon gespielt, als Kind, als Jugendliche/r oder später und möchten zur Advents- und Weihnachtszeit Lieder spielen oder die Familie beim Singen begleiten.

Wir nehmen uns einen Samstag lang Zeit, um die alten Kenntnisse aufzufrischen und ein paar neue Ideen zu bekommen, wie man Weihnachtslieder spielen oder die singende Familie begleiten kann.

Dabei spielt es keine Rolle, wie gut Sie das Instrument noch beherrschen. Wichtig ist nur, dass Sie schon einmal ein wenig Akkordeon gespielt haben, d. h. einfache Liedchen spielen konnten, selbst wenn das viele Jahre her ist.

Spätesten nach dem Tag werden Sie sich wieder auf den Tasten und Knöpfen zurecht finden.

Und vielleicht können Sie mehr, als Sie sich im ersten Moment zutrauen.

**Ort:** Gemeindehaus, Hohe Straße 3, 31249 Hohenhameln

**Kosten:** kostenlos, nur ca. 10 Euro für Mittagessen

**Teilnehmeranzahl:** 5 - 15 Personen  
(deshalb Voranmeldung im Pfarrbüro erbeten)

Ich freue mich darauf, mit Ihnen Ihr Instrument neu zu entdecken.  
Tobias Reinke

Monatsspruch  
NOVEMBER  
2022

Weh denen, die **Böses gut** und  
Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**  
und aus Licht Finsternis machen, die aus  
**sauer süß** und aus süß sauer machen! «

JESAJA 5,20

## **Bundespräsident a.D. Christian Wulff in Hohenhameln**

Wie schon im letzten „Einblick“ angekündigt wurde, kommt der ehemalige niedersächsische Ministerpräsident und ehemalige Bundespräsident Christian Wulff im November nach Hohenhameln, um in unserer Kirche einen Vortrag zu halten.

**Die Veranstaltung wird stattfinden am  
Freitag, den  
18. November 2022  
um 19:00 Uhr  
in der Ev.-luth.  
St. Laurentiuskirche  
Hohenhameln.**

Herr Wulff wird sprechen zu dem Thema „Zusammenhalt der Gesellschaft“. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Folgender Ablauf ist an diesem Tag geplant:

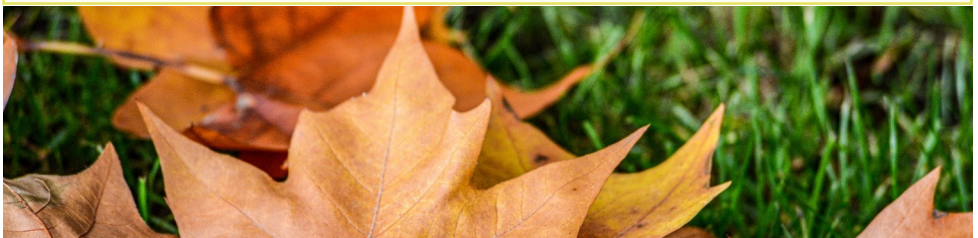
Wir werden Herrn Wulff um 17:30 Uhr in unserem Gemeindegemütsaal empfangen. Er wird begrüßt werden durch den Gemeindegemütsbürgermeister Semper und Stiftungsmitglieder, wobei er sich in das „Goldene Buch“ der Ge-

meinde eintragen kann. Nach einem Austausch bei Getränken und Canapés wird gegen 18:50 Uhr ein Standortwechsel in die Kirche stattfinden. Um 19:00 Uhr starten wir mit einer Musikeinlage der „Randgruppe“ und der Begrüßung von Herrn Wulff. Im Anschluss hält der Altbundespräsident seinen Vortrag. Nach Abschluss des Vortrags wird es Gelegenheit zu Fragen an Herrn Wulff durch die Zuhörer geben, die hoffentlich zu einem lebhaften Gespräch führen werden. Am Ende der Veranstaltung gibt es dann noch einmal eine Musikeinlage durch die „Randgruppe“.

Wir wünschen uns viele Zuhörerinnen und Zuhörer. Werben Sie doch bitte in Ihrem Verwandten-, Freundes- und Bekanntenkreis für diese Veranstaltung, denn so oft kommt ein Altbundespräsident schließlich nicht nach Hohenhameln.

Wir freuen uns jedenfalls auf Sie und hoffen insbesondere, dass uns Corona keinen Strich durch die Rechnung machen wird.

*Ulrich Pohl*



# ANKÜNDIGUNGEN

Ev.-luth.  
St. Laurentius Stiftung  
HOHENHAMELN



**Die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung  
Hohenhameln**

Vortrag und Diskussionsrunde

## „Zusammenhalt der Gesellschaft“



**CHRISTIAN WULFF**

BUNDESPRÄSIDENT A.D.

[www.christian-wulff.de](http://www.christian-wulff.de)

**Freitag, den 18.11.2022**


in der Ev.-luth. St. Laurentius Kirche Hohenhameln

Einlass: 18:00 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

freier Eintritt

[www.stiftung-hohenhameln.de](http://www.stiftung-hohenhameln.de)

Du findest uns auf 

Ev.-luth.  
St. Laurentius Stiftung  
HOHENHAMELN



## ANKÜNDIGUNGEN

**Am Totensonntag, 20.11.2022  
findet auf dem  
ev. Friedhof in Hohenhameln  
von 14 – 16 Uhr  
ein Tag der offenen Pforte statt.**



Die „Friedhofskümmerner“ Ehepaar Hilker und der Kirchenvorstand laden zu Führungen und Informationen auf den Friedhof ein. Sie erhalten Auskünfte zu möglichen Bestattungsformen, Umgestaltungen von bestehenden Gräbern und zu allgemeinen Fragen.

Um 14:15 Uhr wird Pastor Reinke eine Andacht halten.

## Arbeiten auf dem Friedhof

Im Rahmen meiner ehrenamtlichen Arbeit als „Friedhofskümmerner“ treffe ich oft Gemeindeglieder, die Gräber ihrer Angehörigen pflegen und sich bei



ihrem Besuch auf dem ev. Friedhof gern noch mit mir oder anderen Besuchern unterhalten. Dabei ergibt es sich manchmal, dass sie mir z. B. beim Aufsammeln von herabgefallenen Ästen oder beim Gießen helfen. Es kommt auch vor, dass jemand seine Hilfsbereitschaft für Aufgaben auf dem Friedhof bekundet. Das finde ich ganz toll und bin sehr dankbar dafür. Sollten auch Sie Interesse daran haben, Ihnen genehme Aufgaben auf dem Friedhof gelegentlich oder sogar regelmäßig zu übernehmen, melden Sie sich gern bei mir unter der Telefonnummer 05128 5192. Wir freuen uns immer über Unterstützung und finden gemeinsam sicher eine passende Aufgabe für Sie.

*Uta Hilker*

# ANKÜNDIGUNGEN

## Gemeindenachmittage

**07.09.2022 um 15 Uhr**

„HITPARADE“ mit Lieblingsmusik  
Bringen Sie bitte gerne eine Schallplatte (LP oder EP), CD oder Kasette von Zuhause mit, von der wir 1-2 Lieder oder Stücke abspielen.

**26.10.2022 Uhr um 15 Uhr**

Thema noch offen

**30.11.2022 um 15 Uhr**

Weihnachtsfeier  
gestaltet vom Frauenkreis



## Frauentreff



**14.09.2022**

Führung auf dem **Lavespfad Derneburg**  
Abfahrt: 13:30 Uhr am Gemeindehaus mit  
anschl. Kaffeetrinken  
Festes Schuhwerk wird empfohlen  
Anmeldungen bis zum 11.09.2022  
bei Jutta Tostmann-Müller ☎ 05128 5386

**12.10.2022**

**Wallfahrtsort Ottbergen mit Kapelle**  
Hofcafé Ottbergen  
Abfahrt: 13:30 Uhr am Gemeindehaus  
Anmeldungen bis zum 09.10.2022  
bei Jutta Tostmann-Müller ☎ 05128 5386

**09.11.2022**

**„STARKE FRAUEN“**  
die Lyrikerin Masja Kalèko  
ihr Leben und Werk  
18:00 Uhr  
Gemeindehaus

## GLÜCKWÜNSCHE



**Wir gratulieren unseren  
ältesten Gemeindegliedern,  
die im September und Oktober 2022  
Geburtstag feiern**



*September*

*Oktober*

Die Geburtstage wurden in dieser Online-Ausgabe aus  
Datenschutzgründen entfernt.

**Wenn Sie nicht wünschen,  
dass Ihr Geburtstag im  
Gemeindebrief  
veröffentlicht werden soll,  
bitten wir um eine  
kurze Mitteilung  
an das Pfarramt.**



# GLÜCKWÜNSCHE



**Wir gratulieren unseren  
ältesten Gemeindegliedern,  
die im November 2022  
Geburtstag feiern**



**November**

**Wir sind für Sie da !**

**Pastor**

Tobias Reinke  
Tel.: 05128 - 95500  
Tel.: 0178 8296068

**Pfarrbüro :**

Frau Silke Rauls  
Tel.: 05128 - 95500  
Fax: 05128 - 95502  
[KG.Hohenhameln@evlka.de](mailto:KG.Hohenhameln@evlka.de)

- **Kirchenvorstand :**  
Herr Bastian Artelt  
Tel.: 05128 - 404797
- **Organist :**  
Herr Christopher Kleeberg  
Tel.: 05123 - 8032
- **Küsterin :**  
Frau Nicole Lukas  
Tel.: 0170 8168518
- **Kirchenchor :**  
Frau Angela Herrmann  
Tel.: 05128 - 7258
- **Posaunenchor :**  
Herr Hans-Georg Gläsner  
Tel.: 0171 7833277
- **Friedhof :**  
Uta u. Wilhelm Hilker  
Tel.: 05128 - 5192
- **Kindergarten :**  
Frau Daniela König  
Tel.: 05128 - 233
- **Jugendarbeit**  
Diakon Axel Steiner  
Tel: 0157 38372520  
[axel.steiner@kirche-peine.de](mailto:axel.steiner@kirche-peine.de)

# GOTTESDIENSTE



Sonntag, 04.09. -12. So. n. Trinitatis-	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 11.09. -13. So. n. Trinitatis-	10:00	Gottesdienst
Sonntag, 18.09. -14. So. n. Trinitatis-	12:00	Zentralgottesdienst zur Verabschiedung Pastor Blasig in Bülten
Samstag, 24.09.	11:00	Goldene und Diamantene Konfirmation
Sonntag, 25.09. -15. So. n. Trinitatis-	11:00	Eiserne und Gnadenkonfirmation
Sonntag, 02.10. -Erntedankfest-	<b>17:00</b>	Festgottesdienst zu Erntedank
Sonntag, 09.10. -17. So. n. Trinitatis-	10:00	Gottesdienst
Sonntag, 16.10. -18. So. n. Trinitatis-	<b>17:00</b>	Gottesdienst
Sonntag, 23.10. -19. So. n. Trinitatis-	10:00	Gottesdienst
Montag, 31.10. -Reformationstag-	17:00	Regionalgottesdienst zum Reformationstag in Mehrum
Sonntag, 06.11. -21. So. n. Trinitatis-	<b>17:00</b>	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 13.11. -Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres -	10:00	Gottesdienst zum Volkstrauertag
Mittwoch, 16.11. -Buß- und Betttag	19:00	Zentralgottesdienst in Hohenhameln
Sonntag, 20.11. -Ewigkeitssonntag-	<b>17:00</b>	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
Sonntag, 27.11. - 1. Advent -	10:00	Gottesdienst zum 1.Advent
Sonntag, 04.12. - 2. Advent -	<b>17:00</b>	Gottesdienst
Sonntag, 11.12. - 3. Advent -	09:30	Gottesdienst zum 3. Advent

## SENIORENHEIM - GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 15.09.2022	15:00	Gottesdienst im Pastor-Wilhelm-Meyer-Haus / P. Reinke
Samstag, 24.09.2022	15:30	Gottesdienst im Haus am Pflingstanger / Lektor O. Dolatka
Samstag, 29.10.2022	15:30	Gottesdienst im Haus am Pflingstanger / Lektor O. Dolatka
Mittwoch, 16.11.2022	15:00	Gottesdienst im PWM-Haus zu Buß- und Betttag mit Abendmahl / P. Reinke
Samstag, 26.11.2022	15:30	Gottesdienst im Haus am Pflingstanger / Lektor O. Dolatka

### Krippenspiel 2022

**„Ihr Kinderlein kommet“ - und bringt die Eltern gleich mit!**

Liebe Kinder!

Ihr seid die Hauptfiguren bei unserem Krippenspiel in diesem Jahr. An Heiligabend könnt ihr euren Eltern, Großeltern und de anderen Erwachsenen die Weihnachtsgeschichte vorspielen. Wir brauchen Maria und Joseph, Engel, Hirten, Könige, Schafe, Ochsen und Esel für unser Krippenspiel. Möchtest du gerne dabei sein? Wen möchtest du gerne spielen? Bitte einfach deine Eltern, dich anzumelden.

Liebe Eltern,

Kommen Sie doch gerne mit Ihren Kindern am Sonntag, den 06.11.2022 um 14:30 Uhr ins Gemeindehaus. Bei diesem Treffen sprechen wir ab, wie das Krippenspiel aussieht, welche Rollen vorhanden sind und wann wir proben wollen.



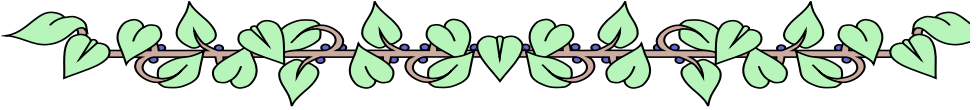
Bild: Rainer Buchmann

### IMPRESSUM

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St. Laurentiusgemeinde Hohenhameln  
 Verantwortlich: Pastor Tobias Reinke  
 Auflage: 1800 Exemplare, vierteljährlich  
 Redaktion: Ute Dobbertein, Gerlinde Fette, Sabine Fette (Layout), Uta Hilker, Petra Moderow, Cornelia Naase, Silke Rauls, Marie-Luise Will  
 Anschrift: Ev.-Luth. Pfarramt, Hohe Straße 3, 31249 Hohenhameln  
 Druck: Druckhaus Köhler, Harsum  
 Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim Goslar Peine  
 IBAN DE21 2595 0130 0021 3940 51  
 Volksbank Hildesheimer Börde  
 IBAN DE75 2519 0001 1335 1206 00

Dieser Gemeindebrief wird an alle Haushalte in der Kirchengemeinde verteilt.

# FREUD UND LEID



## Taufen

*"Ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein!"*

*(Jesaja 43.1)*

12.06.2022	Helena Pischel	Hohenhameln
26.06.2022	Benja Alexander Nestler	Hohenhameln
26.06.2022	Maxim Wiedemann	Hohenhameln
24.07.2022	Maila Mohwinkel	Hohenhameln
30.07.2022	Elias Henneke	Hohenhameln

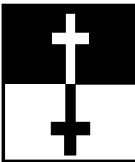


## Trauungen

*"Wo du hingehst, da will auch ich hingehen."*

*(Ruth 1.16)*

11.06.2022	Michael und Anne Ahrens geb. Kirchhoff	Ohlum
16.07.2022	Martin Kaiser-Böhning geb. Böhning und Claudia Kaiser	Ohlum
30.07.2022	Thomas und Bianca Henneke geb. Krüger	Hohenhameln



## Beerdigungen

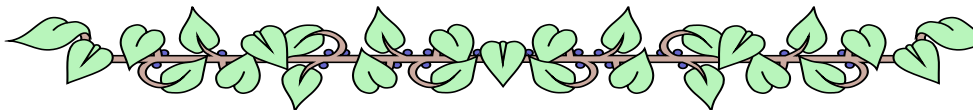
*"Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang!"*








*(Psalm 121.8)*

(Wohnort/Beerdigungsort)

08.06.2022	Heinz Probst	Hohenhameln	98 Jahre
10.06.2022	Christa Britschok	Stedum-Bekum	84 Jahre
17.06.2022	Helmut Bode	Hohenhameln	84 Jahre
18.06.2022	Annegret Witte	Köln/Hohenhameln	65 Jahre
24.06.2022	Richard Wolfgang Hennig	Hohenhameln	74 Jahre
02.07.2022	Gerhard Schauer	Hohenhameln	96 Jahre
14.07.2022	Roswitha Busse	Stedum-Bekum	59 Jahre
27.05.2022	Anita Wilke	Hohenhameln/Haimar	86 Jahre
23.06.2022	Ingrid Ebermann	Hohenhameln/Bavenstedt	86 Jahre
30.07.2022	Margarete Kolshorn	Hohenhameln/Bierbergen)	98 Jahre
16.08.2022	Uta Stötzel	Rötzum/Hohenhameln	78 Jahre
24.08.2022	Grete Torkel	Hohenhameln	93 Jahre

# WIR LADEN EIN



Gemeindenachmittag:  95500	Mittwoch, 07.09.2022 um 15 Uhr „Hitparade“ Bitte gerne Schallplatte, CD oder Kassette mitbringen! Mittwoch, 26.10.2022 um 15 Uhr Thema noch offen Mittwoch, 30.11.2022 um 15 Uhr Weihnachtsfeier
Männerforum:  95500	Dienstag, 13.09.2022 um 19 Uhr Gemeindehaus Hohenhameln Dienstag, 29.11.2022 um 19 Uhr in der Kirche in Harber Themen s. <b>Seite 24.</b>
Frauentreff:  95500	Mittwoch, 14.09.2022 13:30 Uhr Abfahrt am Gemeindehaus Mittwoch, 12.10.2022 13:30 Uhr Abfahrt am Gemeindehaus Mittwoch, 09.11.2022 Beginn 18:00 Uhr im Gemeindehaus Genaueres s. <b>Seite 31</b>
Kirchenchor: A. Herrmann  7258	Die Treffen der genannten Kreise fin- den größtenteils wieder statt.  Über die genauen Termine werden die Teilnehmenden von den Gruppenleiter*innen direkt informiert.
Posaunenchor: H. – G. Gläsner  0171-7833277	
Besuchsdiensttreffen:  95500	
Ökumenische Herzkissen-Aktion	
Ökumenischer Kinderkirchentag	
Konfirmand*innen-Unterricht:  95500	Ab 02. Juni 2022 i.d.R. donnerstags 16:30 – 18:00 Uhr



**ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS**  
**Donnerstag und Freitag**  
**von 9:00 – 11:00 Uhr**  
**Tel.: 95500 • Fax: 95502**

# Für das tägliche Leben im Glauben



Geschenk-  
Tipp: Zur  
Konfirmation

## Das Evangelische Gesangbuch

Für den Gebrauch im Gottesdienst,  
als Nachschlagewerk und zur Inspiration

Über 500 Lieder und Gesänge im Stammteil,  
zusätzlich 125 Lieder im Regionalteil,  
Ablauf und Erklärung der Gottesdienste,  
Bekenntnisse, gemeinsame Gebete,  
liturgische Gesänge, Psalmgebete,  
Dichter und Komponisten.

In zahlreichen hochwertigen  
Einbandarten lieferbar.



Ausgaben für Niedersachsen, Bremen und Oldenburg  
Erhältlich in jeder Buchhandlung.

*Warum in die Ferne schweifen,  
wenn das gute liegt so nah.*

*Das Team freut sich auf einen  
schönen Modebummel mit Ihnen.*

# Dunja

**MODE &  
ACCESSOIRES**



Marktstraße 1 | 31249 Hohenhameln  
(05128) 40 47 20

[post@modehaus-schridde.de](mailto:post@modehaus-schridde.de)

[www.modehaus-schridde.de](http://www.modehaus-schridde.de)

**Öffnungszeiten:**

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

9:30 – 13:00 & 15:00 – 18:00 Uhr

**Mittwochs geschlossen** | Samstag 9:30 – 13:00 Uhr



DEKRA Standard  
Sachverständiger für  
Immobilienbewertung  
D1 Plus  
Standard EFH / ZFH  
www.dekra-angel.de  
**DEKRA**  
Zertifiziert  
Seit 12/2014

### Peter M. Behrend

- Betriebswirt mit über 30 Jahren Berufserfahrung
- DEKRA-zertifizierter Sachverständiger für Gebäudebewertung
- Fachmakler für das Peiner Land (auch in Erb- und Scheidungssituation)
- von der Stadt Peine zugelassener Immobilien-Auktionator

- Sie möchten wissen, was Ihr Haus & Hof heute wert ist und planen ggf. einen hochpreisigen Verkauf?
- Ihr Haus ist Ihnen zu groß geworden und Sie wollen sich verkleinern, oder anders herum?
- Ihre Lebenssituation verändert sich und Sie benötigen Rat & Tat zu Ihrem Eigentum?

Rufen Sie mich unverbindlich an!  
Ich komme zur kostenfreien  
Erstberatung zu Ihnen ins Haus.



**05171-799070 od.  
0179-5122953**

PMBimmobilien - der Fachmakler und Gutachter fürs Peiner Land  
Peter M. Behrend e.K. - 31224 Peine  
info@PMBimmobilien.de - www.PMBimmobilien.de

